



Protokoll

**der 10. Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 17. Dezember 2020,
um 19.30 Uhr in der Turnhalle Alterswil**

- Anwesend: 61 stimmberechtigte Personen/Stimmbeteiligung: 3.74 %
Pressevertreter: Sutter Nadja, Freiburger Nachrichten
- Vorsitz: Schibli Hubert
- Entschuldigt: Piller Verena und Otto, Ächerli 60
Gross Peter, alt-Ammann, Schache 50
Stritt-Baeriswyl Cindy, Geuer 38
- Protokoll: Baeriswyl Daniel
- Publikation: Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 48 vom 27. November 2020
Öffentlicher Anschlag
Mitteilungsblatt Nr. 190 vom Dezember 2020
Website der Gemeinde www.alterswil.ch
- Stimmzähler: Brühlhart Adrian, Kirchweg 8

Im Namen des Gemeinderates begrüsst Ammann Hubert Schibli alle Anwesenden recht herzlich zur 10. und letzten Gemeindeversammlung der Legislaturperiode 2016 - 2021. Einen speziellen Gruss richtet er an die Vertreterin der schreibenden Presse von den Freiburger Nachrichten, Frau Nadja Sutter, sowie dem neuen Verwaltungsleiter der Gemeinde Tafers, Herr Helmut Corpataux. Ammann Schibli weist speziell auf die Hygienevorschriften infolge COVID-19 hin.

Traktanden:

1. Protokoll vom 25. Juni 2020
2. Leitungsumlegungen Areal Mehrzweckgebäude - Kreditbegehren
3. Neuanschaffung elektronische Wasserzähler - Kreditbegehren
4. Auflösung Gemeindeverband zur Abwasserreinigung des Einzugsgebietes der Taverna
5. Verabschiedung der Gemeinderäte
6. Verschiedenes

Gegen die Einberufung und Aufstellung der Traktanden werden keine Einwände erhoben. Ammann Hubert Schibli erklärt somit die Versammlung als vorschrittsge-mäss einberufen und beschlussfähig.

Im Mitteilungsblatt Nr. 190 vom Dezember 2020 wurde ausführlich über die Traktanden 2 bis 4 berichtet.

	0.11.2.030	Protokolle
28	Protokoll Gemeindeversammlung 1. Protokoll vom 25. Juni 2020	

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2020 konnte auf der Webseite www.alterswil.ch und bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Die Versammlung stimmt dem Protokoll ohne Wortbegehren **einstimmig** zu.

	7.10.0.030	Bauakten, Pläne Wasserleitungen
29	Leitungsverlegungen neues Mehrzweckgebäude 2. Leitungsumlegungen Areal Mehrzweckgebäude - Kreditbegehren	

Ressortchef Gemeinderat Roth informiert, dass mit dem Wettbewerbsgewinner Implenia nun auch das genaue Projekt des neuen Mehrzweckgebäudes feststeht. Die alte Turnhalle wird bereits zu Beginn abgerissen und der Neubau kommt an die bisherige Stelle zu stehen.

Die bestehende Wasserleitung sowie die Fernwärmeleitungen führen heute durch den Bauperimeter, wodurch diese Leitungen verlegt werden müssen. Anhand von zwei Folien zeigt Gemeinderat Roth den bisherigen und den neuen Verlauf der Leitungen auf. Gemeinderat Roth erklärt, dass beim seinerzeitigen Projekt der Vorstudie die Halle anders geplant war, da haben die Leitungen noch gepasst. Erst mit dem Siegerprojekt der Implenia steht nun das geänderte Projekt fest und die Leitungen müssen umgelegt werden. Der Gemeinderat hat dem Kreditbegehren und Projekt zugestimmt.

Die Kosten werden wie folgt geschätzt (gemäss Gemeinderat Roth liegen noch keine Offerten vor):

• Fernwärme- und Wasserleitung	CHF	316'000.00
• Steuerkabel inkl. Einzug	CHF	9'000.00
• Honorar und Nebenkosten	CHF	55'000.00
• Diverses und Unvorhergesehenes	CHF	17'000.00
• Mehrwertsteuer	CHF	31'000.00
• Total	CHF	<u>428'000.00</u>

Folgekosten im 1. Jahr

• Verzinsung 2 %	CHF	8'560.00
• Amortisation 4 %	CHF	17'120.00
• Total	CHF	<u>25'680.00</u>

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- den Leitungsumlegungen Areal Mehrzweckgebäude zuzustimmen;
- den Bruttokredit von **CHF 428'000.00** zu bewilligen und den Gemeinderat zu ermächtigen, die zur Finanzierung notwendigen Mittel auf dem Finanzmarkt zu beschaffen.

Der Präsident der Finanzkommission, Herr Manuel Mauron, teilt mit, dass an ihrer Sitzung vom 16. November 2020 das Projekt behandelt wurde. Nach längerer Diskussion hat die Finanzkommission dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zugestimmt.

André Rossier, Unterdorfstrasse 36, möchte wissen, warum der beantragte Kredit hier nicht im Gesamtkredit von CHF 14.3 Mio. enthalten ist. Das Siegerprojekt der Implania koste ja nur CHF 11.9 Mio. Gemeinderat Julmy erklärt, dass die Differenz zwischen Kredit und Projektkosten für die Einrichtung des Gebäudes vorgesehen ist, sogenannte Budgetposten, welche die Gemeinde selber an Unternehmen vergibt.

Erwin Gross, Geuer 26, hakt nach und meint, dass die Leitungsumlegungen ins Projekt hätte integriert werden müssen. Also erhöht sich das Projekt neues Mehrzweckgebäude um diesen Betrag. Er fragt zudem, ob für die Fernwärmeleitung auch ein Durchleitungsrecht resp. Dienstbarkeit gemacht und im Grundbuch eingetragen worden ist. Ammann Schibli gibt ihm recht. Die Leitungsumlegungen müssen aber, wie bereits von Gemeinderat Roth ausgeführt, mit dem Siegerprojekt der Architekturwettbewerb umgelegt werden. Was die Dienstbarkeit für die Fernwärmeleitung angeht ist man in Abklärung.

Die Versammlung stimmt danach dem Projekt und dem entsprechenden Kreditbegehren bei **59 Ja-Stimmen** zu 0 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen zu.

	7.10.0.050	Betrieb, Beiträge
30	Anschaffung Wasserzähler	
	3. Neuanschaffung elektronische Wasserzähler - Kreditbegehren	

Damit die Wasserzähler effizient durch den Wasserwart abgelesen werden können, hat der Gemeinderat beschlossen, das bisherige System mit der manuellen Ableseung zu erneuern. Ein zeitgemässe Wasserzählerstandsablesung erfolgt heute elektronisch. Ressortchef Gemeinderat Roth hält fest, dass bei der bisherigen manuellen Ableseung der Wasserwart zwei bis drei Wochen damit zubringen musste, bei der elektronischen Ableseung braucht es nur noch ein bis zwei Tage. In den letzten Jahren wurden bereits Wasserzähler eingebaut, welche nur noch mit dem Elektronikteil nachgerüstet werden müssen.

Gemeinderat Roth informiert, dass in Tafers und St. Antoni die Umstellung bereits realisiert wurde. Aufgrund der Fusion mit diesen beiden Gemeinden wird auch bei uns das Modell GWF installiert. Die Montage dieser neuen Zähler erfolgt bei Genehmigung sukzessive während des Jahres 2021.

Kostenzusammenstellung:

• Anschaffung von ca. 500 Stk. elektronischen Wasserzählern	CHF	201'500.00
• Installationskosten	CHF	30'500.00
• Mehrwertsteuer	CHF	18'000.00
• Total	CHF	<u>250'000.00</u>

Folgekosten im 1. Jahr

• Verzinsung 2 %	CHF	5'000.00
• Amortisation 15 %	CHF	37'500.00
• Total	CHF	<u>42'500.00</u>

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) der Neuanschaffung elektronische Wasserzähler zuzustimmen;
- b) den Bruttokredit von **CHF 250'000.00** zu bewilligen und den Gemeinderat zu ermächtigen, die zur Finanzierung notwendigen Mittel auf dem Finanzmarkt zu beschaffen.

Die Finanzkommission hat auch dieses Geschäft aus finanzieller Sicht geprüft. Der Präsident Manuel Mauron teilt mit, dass die Fiko dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zugestimmt hat.

Peter Stalder, Heimberg 16, möchte wissen, ob man auch bei den neuen Wasserzählern selber die Kontrolle hat. Gemeinderat Roth teilt mit, dass auch die neuen Wasserzähler von jeder Person selber abgelesen werden kann.

Reto Raemy, Wolgiswil 4, fragt nach, wie der Zähler sein Signal aussendet. Gemeinderat Roth meint, es sei eine Funkauslesung, aber er ist sich nicht ganz sicher.

Die Versammlung stimmt danach dem Projekt und Kreditbegehren ebenfalls **einstimmig** zu.

7.20.2.110 ARA Taverna

31 ARA Taverna

4. Auflösung Gemeindeverband zur Abwasserreinigung des Einzugsgebietes der Taverna

Ressortchef Gemeinderat Roth informiert, dass die Gemeinden Alterswil, Heitenried, St. Antoni, St. Ursen und Tafers unter der Bezeichnung "Gemeindeverband zur Abwasserreinigung des Einzugsgebietes der Taverna" genannt ARA Taverna, einen Gemeindeverband im Sinne des Gesetzes über die Gemeinden bilden. Die Verbandsgemeinden sind gleichzeitig Mitglieder des Zweckverbandes ARA Sensetal.

Aufgrund der Fusion der Gemeinden Alterswil, St. Antoni und Tafers wurde der Gemeindeverband hinterfragt, eine Anpassung der Statuten wäre notwendig. Ein Gemeindeverband ist eher ein schwerfälliges Konstrukt mit einer eigenen Rechtspersönlichkeit. Aus nachfolgenden Gründen soll der Gemeindeverband aufgelöst und die Aufgaben zukünftig im Rahmen einer Gemeindeübereinkunft gemeinsam gelöst werden:

- Die Gemeinde Tafers trägt rund 80 % der Kosten des Gemeindeverbandes (massgebend sind die Einwohnergleichwerte gemäss Kostenverteiler ARA Sensetal), darf jedoch, gemäss geltendem Recht nicht über eine Mehrheit von Delegiertenstimmen verfügen.
- Die Buchhaltung ARA Taverna ist, da zukünftig die Beiträge an ARA Sensetal direkt den Gemeinden verrechnet werden, eher klein und der Aufwand für eine eigenständige Buchhaltung ist nicht verhältnismässig (rund 40 Buchungsbelege / Jahr).
- Die Aufgaben können, ohne Abstriche, durch einen interkommunalen Rat (bestehend aus je einem Mitglied pro Vereinbarungsgemeinde) erfüllt werden.
- Mit einer Gemeindeübereinkunft können, im Verhältnis zum Gesamtaufwand des Gemeindeverbandes, nicht unwesentliche Kosten eingespart werden.

Gemäss gültigen Statuten (genehmigt durch die Gemeindeversammlungen der Verbandsgemeinden im 2008) kann der Verband durch einstimmigen Beschluss der Mitgliedergemeinden oder gemäss Art. 128 und 129 GG aufgelöst werden. Eventuelle Vermögenswerte oder die ungedeckten Schulden werden gemäss Betriebskostenverteiler von den Gemeinden übernommen. Der Gemeindeverband verfügte per 31. Dezember 2019 über ein Eigenkapital von CHF 58'574.20, welches mit der Jahresrechnung 2020 aufgelöst (Gutschrift an Gemeindebeiträge) wird. Die Rechnung 2020 des Gemeindeverbandes wird durch den neuen interkommunalen Rat bis Ende Mai 2021 genehmigt.

Der Gemeindeverband wird nur aufgelöst, wenn alle fünf Gemeindeversammlungen zustimmen. Lehnt eine oder mehrere Gemeindeversammlungen den Antrag ab, wird der Gemeindeverband weiterbestehen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Auflösung des Gemeindeverbandes zur Abwasserreinigung des Einzugsgebietes der Taverna per 31. Dezember 2020 zuzustimmen.

Die Versammlung stimmt ohne Wortbegehren der Auflösung des Gemeindeverbandes per 31. Dezember 2020 **einstimmig** zu.

	0.12.0.040	Gemeinderat (Mitglieder, Organigramm, Ressorts)
32	Gemeinderat	
		5. Verabschiedung der Gemeinderäte

Ammann Schibli teilt mit, dass aufgrund der Fusion zwischen den Gemeinden Alterswil, St. Antoni und Tafers die heutige Gemeindeversammlung die letzte unter den Namen Alterswil ist. Deshalb werden wir heute auch alle Ratsmitglieder verabschieden.

Ammann Schibli würdigt dabei ihre grossen wertvollen Verdienste und gibt ihnen als Dank für die aufopfernde Arbeit zum Wohle der Bevölkerung ein Präsent durch die Gemeinde:

- Yves Bürdel (2 Jahre)
2019 - 2020 die Ressorts Bildung, Jugend, Kultur
- Reto Wespi (5 Jahre)
2016 - 2020 die Ressorts Feuerwehr, Umwelt, Landwirtschaft, Bachverbauungen
- Pascal Julmy (8 ½ Jahre)
2012 - 2012 die Ressorts Gemeindeligenschaften, Sport, Bevölkerungsschutz
2013 - 2018 die Ressorts Primarschule, Gemeindeligenschaften
2019 - 2020 die Ressorts Gemeindeligenschaften, Sport
- Joseph Aerschmann (10 Jahre)
2011 - 2016 die Ressorts Strassen, Bachverbauungen, Wanderwege
2016 - 2020 die Ressorts Strassen, öffentlicher Verkehr, Wanderwege, Werkhof
- Friedrich-Peter Roth (10 Jahre, davon 5 Jahre als Vizeammann)
2011 - 2016 als Vizeammann die Ressorts Wasserversorgung, ARA, Landwirtschaft
2016 - 2020 als Gemeinderat die Ressorts Wasserversorgung, ARA

- Marius Boschung (10 Jahre)
2011 - 2012 die Ressorts Schulen, OS, Feuerwehr
2013 - 2016 die Ressorts Finanzen, Steuern
2016 - 2020 die Ressorts Finanzen, Steuern, Bevölkerungsschutz, Zivilschutz
- Silvio Serena (15 Jahre)
2006 - 2011 die Ressorts Bauwesen, Gemeindeliegenschaften, Raumplanung
2011 - 2016 die Ressorts Bauwesen, Raumplanung
2016 - 2020 die Ressorts Bauwesen, Raumplanung, Energie
- Regula Haymoz (15 Jahre, davon 5 Jahre als Vizegemeindepräsidentin)
2006 - 2020 die Ressorts Sozial- und Gesundheitswesen, Friedhof

Danach würdigt Vizegemeindepräsidentin Haymoz die Verdienste des Ammanns und übergibt ihm auch ein Präsent:

- Hubert Schibli (15 Jahre, davon 8 ½ Jahre als Ammann)
2006 - 2011 als Gemeinderat die Ressorts Sport, Kultur, Zivilschutz, Wirtschaftsförderung
2011 - 2012 als Gemeinderat die Ressorts Gemeindeliegenschaften, Sport, Zivilschutz, Wirtschaftsförderung
2012 - 2020 als Ammann die Ressorts Allgemeine Verwaltung, Einbürgerungen, Wirtschaftsförderung

Pfarrer Moritz Boschung, Unterdorfstrasse 7, ergreift das Wort und dankt dem Gemeinderat für seine aufopfernde Arbeit zum Wohle der gesamten Bevölkerung. Er hofft, dass auch in Zukunft die Alterswilerinnen und Alterswil nicht zu kurz kommen werden.

	0.11.2.010	Gemeindeversammlung (Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)
33	Verschiedenes	
	6. Verschiedenes	

Unter dem Traktandum Verschiedenes gibt Ammann Schibli folgenden Personen das Wort:

- Gemeinderat Boschung gibt eine Kurzinfo bezüglich des Voranschlages 2021. Der Voranschlag wird nach dem Rechnungsmodell HRM2 erstellt für die neue Gemeinde Tifers. Der neue Gemeinderat wird den Voranschlag zu Händen der nächsten Gemeindeversammlung vom 25. Februar 2021 zu genehmigen haben.
- Monika Guldemann, Geuer 8, möchte gerne wissen, wie die Vereine während dem Bau des neuen Mehrzweckgebäudes untergebracht sind. Ammann Schibli antwortet, dass für sämtliche Benützer des bisherigen Mehrzweckgebäudes eine Lösung gefunden werden konnte in Mithilfe mit dem neuen Stellvertreter des Kompetenzzentrums Immobilien Markus Brügger.
- Renato Müller, Schlatt 81, lässt fragen, wie es mit den Gläser- und Fahnenbestellungen steht. Gemeinderat Silvio Serena antwortet, dass sich die Lieferung infolge COVID-19 verzögere und diese erst nach den Festtagen bei der Gemeinde eintreffen werden.

- Ammann Schibli dankt ebenfalls allen Kommissionsmitgliedern, Delegierten und Funktionären der letzten Legislaturperiode. Ausser der Finanzkommission gehen alle Ämter per 31. Dezember 2020 zu Ende. Sofern anwesend können die Kommissionsmitglieder nach der Versammlung ein Präsent entgegennehmen.
- Aufgrund COVID-19 musste die heutige Versammlung in der Turnhalle stattfinden. Jedem Teilnehmer wird jedoch am Ausgang ein Gutschein für ein Getränk abgegeben, dass in allen drei Restaurants bis Sonntag, 20. Dezember 2020 einlösbar ist.

Zum Schluss der Versammlung dankt Ammann Schibli allen Anwesenden für die Zustimmung der Geschäfte. Er wünscht allen trotz COVID-19 frohe Festtage und ein gutes neues Jahr. Blibet gesund!!!

Ammann Schibli schliesst die letzte Gemeindeversammlung der Ära Alterswil mit den Worten: "Wir waren eine kleine, aber feine Gemeinde und immer zukunftsgerichtet".

Schluss der Versammlung: 21.00 Uhr

Der Schreiber:
Baeriswyl Daniel

Der Ammann:
Schibli Hubert